Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 91 (1997)
Heft: 6

Artikel: La persona sorda e la disoccupazione = Gehörlose und Arbeitslosigkeit
Autor: Espositi, Alessandra degli
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-924258

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Centro per persone audiolese

La persona sorda e la disoccupazione

Alessandra Degli Esposti

In questi ultimi tempi abbiamo tutti assistito all'aggravarsi della disoccupazione, in tutti i settori. La disoccupazione e la ricerca di un lavoro sono problemi che toccano tutti. Se pensiamo alle persone sorde, poi, la questione si fa sempre più grave. La persona sorda infatti, è confrontata con un mondo del lavoro sempre più concorrenziale: si devono avere sempre di più possibilità di formazione per non rimanere esclusi.

La nuova legge sulla disoccupazione prevede numerosi cambiamenti che devono essere applicati anche per le persone sorde disoccupate. Ecco alcune riflessioni che possono essere utili alla persona sorda ticinese che si ritrova in disoccupazione:

- la nuova legge, i suoi regolamenti e le sue modifiche sono difficili da capire per chiunque. E' importante che la persona sorda sia in chiaro su quali siano effettivamente i suoi diritti e doveri. A questo proposito interessante l'iniziativa del Centro audiolesi in collaborazione con le società di persone sorde che ha organizzato durante il mese di febbraio una serata informativa sulla nuova legge con responsabili dell'Organizzazione Cristiano Sociale Ticinese. Alla serata hanno partecipato più di 40 persone sorde che hanno fatto numerose domande. Il lavoro delle Società di persone sorde é di estrema importanza nel campo dell'informazione

- i disoccupati hanno diritto e dovere di seguire alcuni corsi di aggiornamento. Per le persone sorde queste sono importanti occasioni per apprendere nuove conoscenze nell'ambito lavorativo. Non bisogna la- sciarsi sfuggire l'occasione di poter seguire corsi, anche se questi appaiono alla persona sorda come inaccessibili. Importante stabilire quindi un buon contatto con il proprio collocatore o cercare la collaborazione con un servizio sociale. In Ticino alcune persone sorde domandano l'intervento del Centro per persone audiolese che funge da tramite con l'ufficio regionale di collocamento: insieme è più facile trovare delle soluzioni

- in certe occasioni e per certi colloqui è importante la presenza dell'interprete. L'interprete facilita non solo il compito della persona sorda che può così esprimere tutti i suoi pensieri, ma anche quello delle persone udenti che riescono a discutere con maggior serenità

- a molte persone sorde vengono proposti programmi occupazionali, occasioni di lavoro e di nuovi apprendimenti. In Ticino il Soccorso Operaio Svizzero prevede, all'interno dei suoi programmi occupazionali, anche dei momenti di formazione e di riflessione sulla propria condizione di disoccupato. Durante i 23 giorni di corsi previsti, vengono toccati diversi argomenti quali: i diritti e i doveri del disoccupato, il bilancio professionale, gli strumenti per la ricerca di un posto di lavoro, la comunicazione. Nel mese di aprile una persona sorda ha potuto iniziare questo corso: la sua presenza in un gruppo di 17 persone è senza dubbio uno stimolo interessante per tutti. L' interprete permette alla persona sorda un completo e reale inserimento.

Alla lunga la condizione di disoccupato può essere pesante, e spesso le persone si ritrovano senza forza di lottare ancora. Per la persona sorda è importante non fermarsi, esigere i propri diritti e soprattutto saper farsi aiutare dalle persone giuste.

Centro per audiolesi

Gehörlose und Arbeitslosigkeit

Alexandra Degli Esposti

In letzter Zeit haben wir alle von der Zunahme der Arbeitslosigkeit in allen Sektoren Kenntnis genommen. Arbeitslosigkeit und Arbeitssuche können jeden betreffen. Das Problem der Arbeitslosigkeit ist für die Gehörlosen besonders schwerwiegend, denn sie werden mit einer Arbeitswelt konfrontiert, bei der die Konkurrenz immer grösser wird. Wer nicht ausgeschlossen werden will, braucht deshalb ständig neue Möglichkeiten der Ausbildung.

Das neue Gesetz über die Arbeitslosigkeit sieht viele Änderungen vor, die auch für gehörlose Menschen ohne Arbeit gelten. Dazu ein paar Bemerkungen, die gehörlosen Tessinern, die arbeitslos sind, nützlich sein können:

Info-Abend

Das neue Gesetz mit seinen Vorschriften und Änderungen ist für jedermann schwierig zu

verstehen. Die Gehörlosen müssen sich über ihre Rechte und Pflichten Klarheit verschaffen. In diesem Zusammenhang ist eine interessante Idee des Centro audiolesi zu erwähnen: Im Februar organisierten das Centro und die Gehörlosenvereinigungen mit Verantwortlichen der Organizzazione Cristiano Sociale Ticinese einen Informationsabend über das neue Gesetz. Die über vierzig Gehörlosen, die am Informationsabend teilnahmen, stellten viele Fragen. Die Informationsarbeit der Gehörlosenvereinigungen ist äusserst wertvoll.

Weiterbildung

Die Arbeitslosen haben das Recht und die Pflicht, Weiterbildungskurse zu besuchen. Die Gehörlosen dürfen sich diese Gelegenheit, ihre Kenntnisse über ihr Arbeitsfeld zu erweitern, nicht entgehen lassen, auch wenn für sie der Zugang zu diesen Kursen schwierig ist. Mit dem Arbeitsvermittler müssen die Gehörlosen deshalb eine gute Beziehung herstellen, oder sie müssen sich an eine soziale Dienststelle wenden. Im Tessin verlangen einige Gehörlose die Mithilfe des Centro per persone audiolese, das die Vermittlung mit dem regionalen Arbeitsamt übernimmt. Mit vereinten Kräften ist es leichter, Lösungen zu finden.

Dolmetscher

Bei bestimmten Gelegenheiten und für gewisse Gespräche ist die Anwesenheit eines Dolmetschers notwendig. Dieser hilft dem Gehörlosen, seine Gedanken auszudrücken, und dem Hörenden fällt das Diskutieren leichter.

Kurse

Vielen Gehörlosen werden Beschäftigungs- und Weiterbildungsprogramme vorgeschlagen. Im Tessin bietet der Soccorso Operaio Svizzero Beschäftigungsprogramme an, die sich auch mit der Weiterbildung befassen, wobei die Situation der einzelnen Arbeitslosen diskutiert wird. Während dieser Kurse, die 23 Tage dauern, werden verschiedene Themen behandelt, wie zum Beispiel die Rechte und Pflichten der Arbeitslosen, die berufliche Bilanz, die Mittel für die Suche eines Arbeitsplatzes, die Kommunikation ... Im April konnte eine gehörlose Person diesen Kurs beginnen; ihre Anwesenheit in einer Gruppe von siebzehn Teilnehmern war für alle eine interessante Anregung. Der Dolmetscher erlaubt Gehörlosen eine völlige, Eingliederung in die Gruppe. Auf die Dauer ist die Arbeitslosigkeit schwer zu ertragen, und den Betroffenen fehlt oft die Kraft weiterzukämpfen. Der Gehörlose darf nicht müde werden, er muss seine Rechte verlangen und muss sich von den richtigen Leuten helfen lassen.

Schach in Moskau

Ein total missratener Start

Armin Hofer

Die Schach-Europameisterschaft der gehörlosen Klubmannschaften fand dieses Jahr in der Hauptstadt des Schachweltmeisters statt: in Moskau. Von den ursprünglich 14 angemeldeten Mannschaften fanden zwölf den Weg ins Hotel Sputnik, das sich in der Nähe des «Lenin Prospekt (Strasse)» mit der Statue des Astronauten Juri Gagarin befindet. Die EM dauerte vom 26. bis 31. März. Sieben Runden waren in der etwas knapp bemessenen Spielhalle zu absolvieren.

Der Gehörlosensportklub St. Gallen (GSC SG) machte als Vertreter der Schweiz mit. Zu sechst flogen sie nach Moskau, mit Winterkleidern im Gepäck. Während wir uns in der Schweiz bereits an einem schönen Frühling erfreuten, herrschten in Moskau noch winterliche Verhältnisse.

Die St. Galler Mannschaft bestand aus den vier Spielern Peter Wagner, Armin Hofer, Rainer Geisser und Bruno Nüesch.

Pechsträhne

Dass unsere Pechsträhne bereits vor dem ersten Spiel seinen Anfang nahm, merkten wir erst im Nachhinein. Die ersten Probleme tauchten mit dem Wechsel des Dollars in Rubel auf. Russland akzeptiert nur neue Dollars und weigert sich, alte Dollars umzutauschen. So entstand für uns eine unfreiwillige zweistündige Wartezeit, bis wir unsere schlichten Hotelzimmer beziehen konnten.

Mit der Auslosung des Startgegners Ungarn waren wir am andern Morgen eigentlich zufrieden. Doch schliesslich nahm unsere Pechsträhne ihre klare Form an. Statt einem möglichen Unentschieden (2:2) mussten wir gegen Ungarn eine 0:4-Startniederlage hinnehmen. Daraufhin folgten zwei weitere